



# Jahres- bericht 2019

# AvenirSocial in Zahlen per 31.12.2019

9

Regionen

7

Vorstandsmitglieder

3668

Mitglieder  
davon 473 Neumitglieder

10

Ausgaben  
SozialAktuell

7

Ausgaben  
ActualitéSociale

8

Mitarbeitende  
auf der Geschäftsstelle

# Inhalt

- 5** Editorial
- 6** Wir stärken die Profession!
- 7** Wir geben Dir eine Stimme!
- 9** Wir vernetzen Dich!
- 12** Aktivitäten der Regionen  
von AvenirSocial
- 14** Team/Vorstand
- 15** Der Verband in Zahlen
- 16** Dank
- 18** Anhänge

**AvenirSocial** vertritt die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Kindererziehung oder Sozialpädagogischer Werkstattleitung auf der Ebene Fachhochschule, Höhere Fachschule und Universität.

**AvenirSocial** versteht sich als Kompetenzzentrum für sozial-, berufs- und bildungspolitische Fragen und engagiert sich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Geschäftsstelle befindet sich in Bern.

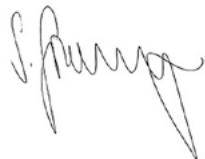
## Liebe Mitglieder, liebe PartnerInnen von AvenirSocial

2019 stand für unseren Verband ganz im Zeichen der Kommunikation. Einerseits erreichten wir vergangenes Jahr eine hohe (Medien-)Präsenz und konnten unser Erscheinungsbild nach innen und aussen modernisieren, andererseits kommunizierten wir auch intensiv mit politischen EntscheidungsträgerInnen.

Mit dem «go live» unserer neuen Website am 1. Januar nahmen wir das Jahr voller Elan in Angriff. Davon wurden auch unsere Fachzeitschriften SozialAktuell und ActualitéSociale mitgerissen, die mit einem frischen Design und einheitlichem Inhalt, einem angepassten Auflagenrhythmus und einer nunmehr zweisprachigen Co-Redaktion fortan die LeserInnen begeistern. Neues gibt es auch von der Geschäftsstelle zu berichten, deren Team durch eine Kommunikationsverantwortliche komplettiert wurde. Auf diese wartete denn auch gleich ein Berg voller Arbeit: Der Frauenstreik vom 14. Juni, bei dem sich AvenirSocial beteiligte, erforderte grossen Einsatz. Ebenso engagierten wir uns stark bei der Kampagne VERKEHRT!, mit der wir uns erfolgreich gegen die geplanten Sozialhilfekürzungen im Kanton Bern wehrten.

Diesen und anderen Erfolgen ist es zu verdanken, dass unser Verband eine durchs Band positive Bilanz zum vergangenen Geschäftsjahr ziehen kann. AvenirSocial positionierte sich politisch klar zu den verschiedenen berufsspezifischen Anliegen. Auch wenn noch zwei, drei Anpassungen anstehen, so hat sich die 2018 beschlossene Restrukturierung als richtig erwiesen. Dies lässt sich auch in der stetig wachsenden Mitgliederzahl und der ausgeglichenen Finanzsituation erkennen.

Auf ein Neues!



**Simone Gremminger**  
Präsidentin



**Stéphane Beuchat und Annina Grob**  
Co-Geschäftsleitung

## Wir stärken die Profession!

Als Kompetenzzentrum haben wir dieses Jahr verschiedene Bildungsmodule zu den Herausforderungen in Zusammenhang mit dem politischen Engagement angeboten. Dabei standen das politische Engagement am Arbeitsplatz, Gender- und LGBTIQ+-Fragen, Berufsethik und der Bezug zwischen Sozialer Arbeit und Politik im Vordergrund. Unser Angebot beinhaltete auch einen Besuch des Bundeshauses und einen Stadtrundgang durch Bern mit den StadtführerInnen von Surprise.

Nach der Umstrukturierung des Verbands und der Aufschaltung der neuen Website waren die beiden Fachzeitschriften von AvenirSocial – SozialAktuell und Actualité Sociale – an der Reihe, die zusammengelegt und neu konzipiert wurden. Mit einer fortan zweisprachigen Co-Redaktion und einer engeren Zusammenarbeit zwischen den deutsch- und französischsprachigen Redaktionsgruppen setzen wir in Zukunft auf einen gemeinsamen Produktionsprozess und decken ausserdem thematisch die gesamte Schweiz ab. Die drei ersten Ausgaben erschienen bereits ab Herbst und befassten sich mit den Fokusthemen «Soziale Arbeit im Wahljahr», «Alter – Herausforderungen für die Soziale Arbeit» und «Umgang mit Grenzen – Bien- und maltraitance in der Sozialen Arbeit».

Zum Abschluss der Ausbildungskampagne wurden den Regionen von AvenirSocial Flyer und Unterlagen verteilt, die sie für Workshops zur Sensibilisierung für die Thematik «Ausbildung in der Sozialen Arbeit» verwenden können. Die im Rahmen der Kampagne vorgebrachten

Forderungen werden natürlich auch weiterhin in die politische Arbeit des Verbands einfließen. In diesem Zusammenhang hat AvenirSocial beim Berner Grossen Rat vergangenes Jahr eine Stellungnahme zu einer Motion eingereicht und darin die Verbesserung der Rahmenbedingungen gefordert. Damit soll erreicht werden, dass in der Sozialen Arbeit berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen sowie Ergänzungsprüfungen öfters zur Regel werden.

Die Fachkommission für Berufsethik von AvenirSocial engagiert sich für eine lebendige Diskussion über berufsethische Fragen im gesamten Berufsfeld. 2019 hat die Kommission einerseits ein Dokument erarbeitet, das den politischen Auftrag der Sozialen Arbeit definiert, und andererseits eine umfangreiche Stellungnahme zu den ethischen Grundsätzen abgegeben, die im Rahmen der «Global Social Work Statement of Ethical Principles» von der Internationalen Vereinigung der Schulen für Soziale Arbeit (IASSW) verabschiedet wurden.

## Wir geben Dir eine Stimme!

Der Erfolg der Kampagne VERKEHRT! im Frühjahr 2019 gegen die geplanten Kürzungen in der Sozialhilfe im Kanton Bern war wegweisend für die noch kommenden Debatten. Mit ihrer farbenfrohen, gezielten und medial stark verbreiteten Bottom-up-Kampagne hat AvenirSocial wesentlich zur Ablehnung des revidierten Sozialhilfegesetzes beigetragen, mit dem der Grosse Rat Kürzungen zwischen 8 und 30 Prozent durchsetzen wollte.

Ein weiteres Highlight von AvenirSocial war im vergangenen Jahr zweifellos der

Frauenstreik vom 14. Juni 2019. Zur Gleichstellung in der Sozialen Arbeit haben wir in diesem Zusammenhang verschiedene spezifische Forderungen formuliert. Wir haben unsere Mitglieder anlässlich der Vollversammlung zum Streik aufgefordert, gegenüber den Medien kommuniziert und eine Online-Kampagne in den sozialen Medien geführt.

Für den Frauenstreik wurden Schlüsselanhänger und Buttons produziert, die auf grossen Anklang stiessen. Am Tag selber waren wir dann an allen wichtigen Orten

## 2019 haben wir den Anliegen der Sozialen Arbeit auf verschiedene Art und Weise Gehör verschafft

- **Präsentation des Verbands** und seiner Arbeit an den Höheren Fachschulen und Fachhochschulen
- **Mitwirkung an Fachtagungen**
- **Parlamentslobbying**  
Schreiben an die NationalrätInnen und StänderätInnen vor Beginn der Sessionen des eidgenössischen Parlaments
- **Kampagnen**  
gegen die Kürzungen in der Sozialhilfe und für die Forderungen der Sozialen Arbeit im Rahmen des Frauenstreik
- **Publikation**  
von Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Initiativen
- **Publikation**  
von Referenzdokumenten und Positionspapieren
- **Einsitznahme**  
im Vorstand der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), in der Nationalen Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik, im Netzwerk Kinderrechte Schweiz, beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund und vielen weiteren

## Wir geben Dir eine Stimme!

des Geschehens präsent. Die dabei vorgebrachten Forderungen sind selbstredend seit jeher ein wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit von AvenirSocial.

Ausserdem haben wir vergangenes Jahr verschiedene Grundlegendokumente veröffentlicht, auf die unsere Mitglieder und andere Organisationen zurückgreifen können: unsere Position zur Bildungslandschaft in der Sozialen Arbeit, die schweizerische Übersetzung der internationalen Definition der Sozialen Arbeit, eine Chronologie zur Sozialhilfe in der Schweiz seit 2000 sowie eine Broschüre mit rechtlichen Informationen zur Arbeitszeit, Ruhezeit und Entlohnung bei Pikett- und Bereitschaftsdienst in der Sozialen Arbeit in der Schweiz.

Im Rahmen der Vernehmlassungen zur Revision des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration, zu den Ausführungsbestimmungen zur Reform der Ergänzungsleistun-

gen und zu den Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose hat AvenirSocial Stellungnahmen eingereicht. Weiter haben wir haben uns zugunsten der Charta Sozialhilfe Schweiz der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und der Prämien-Entlastungs-Initiative der SP ausgesprochen und haben den ParlamentarierInnen vor jeder Ratssession elektronisch unsere Empfehlungen zu den traktandierten Geschäften zukommen lassen.

Die Fachkommission Sozialpolitik von AvenirSocial beschäftigte sich auch dieses Jahr intensiv mit den aktuellen Themen auf der nationalen und regionalen Ebene. 2019 erarbeitete sie unter anderem ein sozialpolitisches Austauschprojekt («SozialpoliTisch»), bei dem es darum gehen wird, Gesprächsrunden mit ParlamentarierInnen zu sozial relevanten Themen zu organisieren. Durch den direkten Kontakt zu den PolitikerInnen soll es gelingen, unser Gewicht als Verband zu stärken.



## Wir vernetzen Dich!

Die Vollversammlung von AvenirSocial fand am 24. Mai in Bern statt. Die anwesenden Mitglieder wählten Almira Mehmedovic und Christine Zeller Ramseyer einstimmig als Nachfolgerinnen von Beat Schmocker und Sandro Villiger in den Verbandsvorstand. Ein weiteres wichtiges Traktandum war die Genehmigung der Änderungen am Aufnahme- und Beitragsreglement, welches in Zukunft die Aufnahme von Kollektiveinheiten erlaubt. Schliesslich wählte die Vollversammlung Kaspar Geiser zum Ehrenmitglied des Verbands.

Im Anschluss an die Versammlung fand am Nachmittag die zweite nationale Plattform der Fachpersonen der Sozialen Arbeit zum Thema «Kommunikation und Soziale Arbeit» statt. Roger de Weck, Publizist, sprach vor über 130 Anwesenden über die Herausforderungen der Kommunikationsarbeit mit seinem Referat «Wie verschafft man seinen Anliegen in der öffentlichen Debatte Gehör?». Nach dem Referat folgte eine Theatereinlage von Kathrin Iten von DAS.VENTIL.

2019 haben drei Netzwerktagungen stattgefunden. In diesem Gremium treffen sich VertreterInnen aus den Regionen und den Fachkommissionen sowie aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle, um über statutarisch definierte Geschäfte zu beschliessen und den Austausch untereinander zu fördern.

Das erste Treffen im März diente der Vorbereitung der Vollversammlung von AvenirSocial und der Präsentation der Fachkommission Internationales unseres Verbands. Die zweite Netzwerktagung,

die im August stattfand, bot den TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich im Rahmen von Workshops intensiv mit den einkommensabhängigen Mitgliederbeiträgen und der Verbandskommunikation auseinanderzusetzen. Schliesslich wurde an der dritten Tagung im November das weitere Vorgehen bezüglich Beitragssystem beschlossen, es fand ein Workshop zur Teilhabe innerhalb von AvenirSocial statt und Alexander Suter von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) berichtete über die Revision der SKOS-Richtlinien.

Die Fachkommission Internationales von AvenirSocial befasst sich mit internationalen Themen und Fragen zu Menschenrechten. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand knüpft sie Kontakte zu internationalen PartnerInnen und wirkt auf internationaler Ebene an Entscheidungsprozessen mit. 2019 nahmen wir an der europäischen Delegiertenversammlung der Internationalen Vereinigung der Sozialarbeiter (IFSW-Europe) teil. Des Weiteren hat die Kommission entschieden, die Kampagne Pro Sozialcharta nach zwölf Jahren zu beenden. Grund dafür ist, dass die Chancen auf eine Ratifizierung der Charta geringer stehen denn je.

Verbandsintern bieten drei Fachgruppen die Möglichkeit zum Networking. Aktuell gibt es Fachgruppen für die Leitende Betriebliche Sozialarbeit, für Gassenarbeit und für Schulsozialarbeit. Die Westschweizer Fachgruppe für Schulsozialarbeit hat sich 2019 neu strukturiert und organisiert.

# Die Berner Kampagne **VERKEHRT** in Zahlen

2300

Meter  
Absperrband

2

medial wirksame  
Flashmobs

50'000  
CHF

1

Website  
verkehrt.ch

1000

bedruckte  
Sattelbezüge

8000

Plakate

750

bedruckte  
Stoffbeutel

1000

von den Freiwilligen  
geleistete Stunden

12'000

Aufkleber

1

sehr engagierte  
Kampagnenleitung

6

Basar-Treffen  
für die freiwilligen  
HelferInnen

500

Bierdeckel

... sowie zahlreiche  
Artikel und Reportagen  
in den Medien

# Aktivitäten der Regionen von AvenirSocial

Seit 2018 unterteilt sich AvenirSocial in Regionen. 2019 zeigte sich, dass die neuen Strukturen mit Leben gefüllt werden. Im vorliegenden Jahresbericht wird pro Region mindestens ein Highlight exemplarisch hervorgehoben, wobei wir uns bewusst sind, dass sich alle Regionen neben diesem Fokus auf vielfältige Art und Weise engagieren.

Die Region Zürich und Schaffhausen sowie die Region Waadt erstellen zusätzlich eigene Jahresberichte, da sie über eigene Statuten verfügen.

Aus dem verbandsinternen Projektpool wurden vergangenes Jahr verschiedene Aktivitäten auf regionaler Ebene finanziert, so zum Beispiel die Lancierung der Kampagne VERKEHRT! in Bern sowie die interregionale Konferenz der Schulsozialarbeit Ost.

## Bern und Wallis

In beiden Kantonen standen 2019 besonders die drohenden Verschärfungen in der Sozialhilfe im Vordergrund. Mithilfe der Kampagne VERKEHRT! gelang es in Bern, die geplante Änderung des Sozialhilfegesetzes abzuwenden. Im Kanton Wallis hat AvenirSocial im Rahmen der Vernehmlassung eine pointierte Antwort auf die geplante massive Verschärfung des kantonalen Sozialhilfegesetzes eingereicht.

## Genf

Die Region konzentrierte sich 2019 auf ihre interne Konsolidierung. Dies sollte es 2020 ermöglichen, politisch aktiver aufzutreten.

## Graubünden

AvenirSocial Graubünden hat sich an der Vernehmlassung zu den geplanten Gesetzesrevisionen zur Haushaltsflexibilisierung (GrFlex) beteiligt und dadurch beigetragen, dass der Entwurf mit den Sparmassnahmen zurückgezogen wurde. Daneben wurde die Vernetzung und der Austausch unter den Mitgliedern, Schulen, Fachstellen und Partnerorganisationen erfolgreich intensiviert.

## Nordwestschweiz

2019 hat die Region, zu der die Kantone Aarau, Baselland, Basel-Stadt und Solothurn gehören, zahlreiche Events organisiert, um den Zusammenhalt unter den Mitgliedern zu verbessern, was sehr positiv aufgenommen wurde. In den verschiedenen Gemeinden wurden Grillabende, Sitzungen der Arbeitsgruppen und öffentliche Treffen organisiert.

## Aktivitäten der Regionen von AvenirSocial

### Ostschweiz

Ende September fand das traditionelle Treffen der Neumitglieder, Aktiven und JubilarInnen statt. Vor dem gemeinsamen Abendessen wurde den TeilnehmerInnen im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen eine bewegende Führung zum Thema «Auf den Spuren von Flüchtlingen» geboten.

### Westschweiz

Da die Regionalleitung noch immer vakant ist, organisierte die Geschäftsstelle von AvenirSocial Mitte September in Freiburg einen Apéro, bei dem über verschiedene Projektideen gesprochen wurde.

### Waadt

2019 war die Region Waadt intensiv mit den kantonalen GAV-Verhandlungen (Kinderbetreuung, Soziale Arbeit, Gesundheitswesen) beschäftigt und konnte verschiedene Erfolge erzielen, so beispielsweise Lohnerhöhungen beim GAV Gesundheitswesen oder neue Lohnkategorien für das administrative Personal im GAV Sozialbereich. Daneben fanden wichtige Treffen mit Fachleuten statt, die für die Debatten sehr bereichernd sind und es erlauben, sich mit den Behörden 1:1 auszutauschen, um innerhalb des Kantons eine qualitativ hochstehende Sozialpolitik zu kreieren.

### Zentralschweiz

2019 hat die Region verschiedentlich auf politischer Ebene interveniert und zu diversen Vernehmlassungen Stellung bezogen. Neben dem Jahresanlass im Herbst wurde mit dem DenkTrunk eine neue Plattform geschaffen, über die sich Mitglieder und Interessierte austauschen und solidarisieren können. Die ersten drei Treffen waren rege besucht und ein voller Erfolg.

### Zürich und Schaffhausen

Ihren wichtigsten Teilsieg des vergangenen Jahres erzielte die Region mit ihrer Bundesgerichtsbeschwerde gegen die Änderung des kantonalen Sozialhilfegesetzes und dessen Entscheid, der Änderung aufschiebende Wirkung zu erteilen. Neben den jährlichen Treffen mit dem Zürcher Regierungsrat und der Volkswirtschaftsdirektion fand vergangenes Jahr auch ein Austausch mit dem Zürcher Stadtrat statt.

# Team/Vorstand

## Team

- **Stéphane Beuchat**  
Co-Geschäftsleiter
- **Tobias Bockstaller**  
Verantwortlicher Fachliche Grundlagen  
(ab August 2019)
- **Ursula Binggeli**  
Co-Redaktionsleitung von  
SozialAktuell (bis Juni 2019)
- **Corinne Dobler**  
Co-Redaktionsleitung von  
SozialAktuell und ActualitéSociale  
(ab Juni 2019)
- **Lukas Geiger**  
Leitung Grundlagen und  
Kampagnenarbeit (bis Mai 2019)
- **Annina Grob**  
Co-Geschäftsleiterin
- **Kathinka Gysin**  
Administration und Buchhaltung
- **Mathilde Hofer**  
Co-Redaktionsleitung von  
ActualitéSociale und SozialAktuell
- **Samuel Kaiser**  
Co-Redaktionsleitung von  
SozialAktuell (bis Juni 2019)
- **Sarah Meyer**  
Leitung Kommunikation  
(ab März 2019)
- **Susanna Peters**  
Administration

## Vorstand

- **Simone Gremminger**  
Präsidentin
- **Véréna Keller**  
Vizepräsidentin
- **Daniel Kappeler**
- **Almira Mehmedovic**  
(ab Mai 2019)
- **Michel Mina**
- **Serafina Schelker**
- **Beat Schmockler**  
(bis Mai 2019)
- **Sandro Villiger**  
(bis Mai 2019)
- **Christine Zeller Ramseyer**  
(ab Mai 2019)

## Mandate

- **Katja Haunreiter**  
Rechtsberatung Westschweiz
- **Iris Hörner**  
Rechtsberatung Deutschschweiz

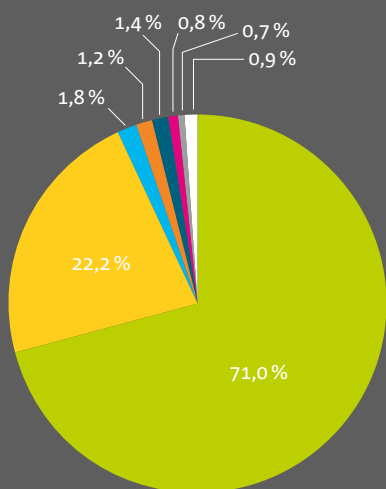
# Der Verband in Zahlen

Der Bruttoumsatz des Verbands belief sich per 31. 12. 2019 auf CHF 1'475'696.

Er setzte sich wie folgt zusammen:

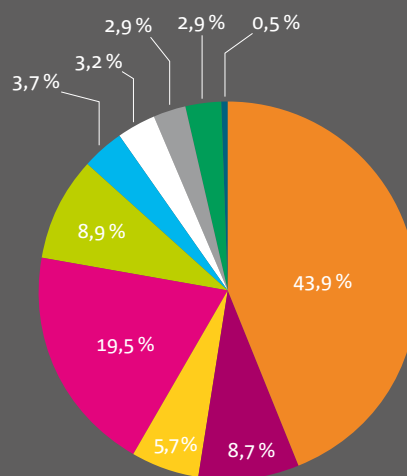
## Ertrag

	CHF
Mitgliederbeiträge	1'047'460
Fachzeitschriften	327'819
Publikationen	26'966
Ertrag Schadensfall	18'000
Projektfinanzierung	
Projektpool	20'000
Werbung	11'690
Ausserordentlicher Ertrag	10'471
Spenden/Referententätigkeit	13'140



## Aufwand

	CHF
Personalkosten	654'603
Region Waadt und Zürich & Schaffhausen	130'253
Regionen ohne eigene Statuten	85'623
Fachzeitschriften	291'085
Betriebsaufwand	132'909
Mitgliedschaften	54'781
Raumaufwand	47'489
Rechtsschutzversicherung	42'834
Werbung	42'493
Publikationen	7'970



# Wir danken ...

## Unseren Regionalleitungen

### Bern und Wallis

- Marisa Anthamatten
- Mandy Begenau
- Cécile Berchtold
- Anita Della Torre
- Sina Egli
- Sarah Flury
- Nadja Forster
- Lea Haller
- Stefanie Lüthi
- Christa Schönenberger

### Genf

- Jocelyne Haller
- Anne Vifian
- Danièle Warynski

### Graubünden

- Luciano Capelli
- Samuel Gilgen
- Bettina Schiessel
- Mareike Wild

### Nordwestschweiz

- Anja Bodmer
- Carla Clavadetscher
- Andreas Frey
- Regine Heimann
- Karin Jäggi
- Angela Kobel
- Stefan Renevey
- Jeannine Stähli
- Roger Strähl

### Ostschweiz

- Kathrin Amann
- Tobias Kindler
- Cécile Obertüfer
- Thomas Poletti

- Sibylla Strolz
- Susi Wild

### Waadt

- Valentine Blanc
- Taoufik El Hamidi
- Steve Garo
- Marc-André Kaufmann
- David Luchinger
- Varuna Mossier

### Westschweiz

#### Zentralschweiz

- Janine Amrein
- Jonas Bieri
- Ramona Furrer
- Samuel Kneubühler
- Carmen Main
- Christine Vonarburg

#### Zürich und Schaffhausen

- Patrick Bachofen
- Romina Beeli
- Rita Borner
- Rita Habegger Muntwiler
- Gertraude Jenny
- Gabriela Meier
- Maurus Schneiter

## Unseren Fachkommissionen

### Fachkommission Internationales

- Martina Adank
- Christine Bärtschi
- Camille Borer
- Daniela Duff
- Margot Fempel Anner
- Elisabeth Fischbacher
- Priska Fleischlin



## Wir danken ...

- Bruno Keel
- Patricia Koch
- Klaus Kühne
- Alessandro Monti
- Pascal Rudin
- Luzius Rusch
- Bathia Schaller
- Andreas Schauder
- Roland Stübi
- Ganja Trappitsch
- Thomas Vollmer

### **Fachkommission für Berufsethik**

- Susanne Assion
- Susanne Beck
- Carla Clavadetscher
- Anna Fliedner
- Simone Gremminger
- Beat Schmockler
- Monika Stocker
- Sibylla Strolz
- Diana Wider
- Wolfgang Widulle
- Rahel Wüst

### **Fachkommission Sozialpolitik**

- Henry Both
- Alexandre Brodard
- Christian Eckerlein
- Michael Egli
- Sarah Flury
- Christa Gerber
- Jürg Gschwend
- Friederike Hell
- Tobias Kindler
- Martin Sommer
- Ganja Trappitsch

### **Redaktionsgruppen der Fachzeitschriften**

#### **SozialAktuell**

- Ursula Christen
- Tina Balmer
- Martina Buchli
- Armin Eberli
- Esther Forrer Kasteel
- Claudia Grebenarov
- Nina Hatsikas-Schroeder
- Christoph Mattes
- Benjamin Shuler
- Simon Steger
- Sonja Schmid
- Michèle Roth

#### **ActualitéSociale**

- Karine Clerc
- Karine Darbellay
- Sophie Guadagnini
- Christine Guinard Dumas
- Véréna Keller
- Jacques Kottelat
- Esperança Mbungu Baptista
- Anne-Christine Sahli
- Mathilde Serres
- Aline Tessare
- Fabrice Etique

Des Weiteren bedanken wir uns bei unseren Partnerinnen und Partnern, die uns in unseren Anliegen unterstützen!

# Anhänge

Bilanz und Erfolgsrechnung 2019

# AvenirSocial 2019 in Zahlen

Mitglied von

4

internationalen  
Organisationen

2

Fachpersonen für  
arbeitsrechtliche Fragen

23

Redaktionsgruppen-  
mitglieder

8

nationale  
Newsletter

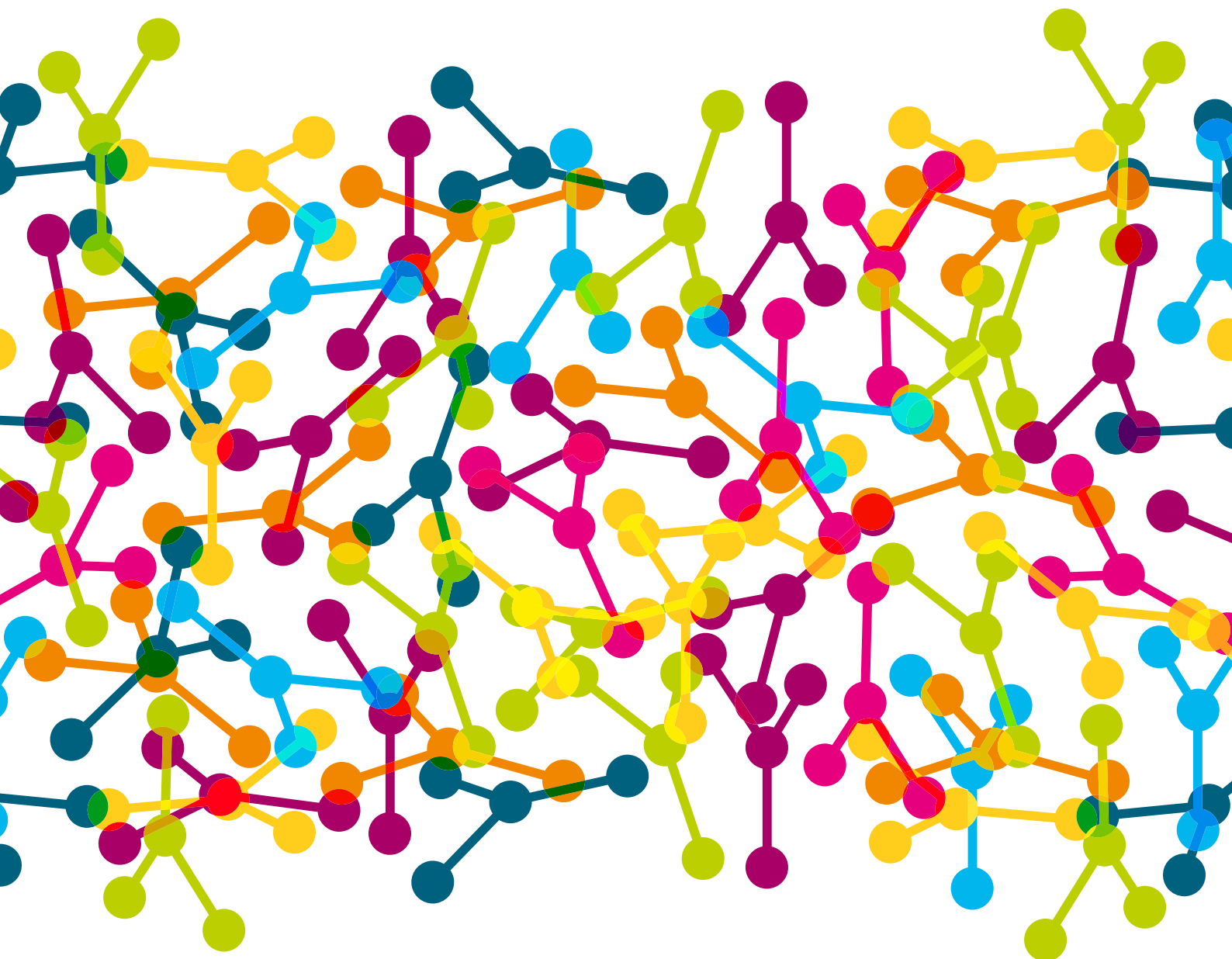
Mitglied von

12

nationalen  
Organisationen

3

Fachkommissionen  
Berufsethik, Sozialpolitik  
und Internationales



**AvenirSocial**  
Schwarztorstrasse 22  
Postfach  
CH-3001 Bern

+41 (0)31 380 83 00  
info@avenirsocial.ch

[avenirsocial.ch](http://avenirsocial.ch)